

Verkehrsfilm / Verkehrssicherheitsfilm

Schon in der Stummfilmzeit wurde der Verkehrsfilm als Mittel der Erziehung zur Verkehrssicherheit in Kindergärten, Schulen, Verbänden und Betrieben eingesetzt. Heute laufen in der BRD wie anderswo auch die meisten Verkehrssicherheitsfilme im Fernsehen. Die wohl bekannteste Reihe ist die in Verbindung mit der Deutschen Verkehrswacht produzierte WDR-Reihe *Der 7. Sinn*, die seit 1966 bislang 1.400 Beiträge ausgestrahlt hat. Auffallend ist nicht nur, dass die Beiträge immer wieder im Stil des Realitätsfernsehens gefährliche Verkehrssituationen durchspielen, sondern dass die Reihe auch versucht, soziale Tugenden (gegenseitige Rücksichtnahme und Toleranz im Straßenverkehr) zu vermitteln.

Der größte deutsche Verkehrsfilmverleih ist ein Projekt der Deutschen Verkehrswacht (Meckenheim bei Bonn). Er umfasst aktuell rund 750 Filmtitel zu den unterschiedlichsten Themengebieten im Bereich der Mobilität und Verkehrssicherheit (Stand: 2001).

Literatur: Gilder, Robert S.: Using television to promote safety awareness among children. In: *Media in Education and Development* 15,1, 1982, S. 40-44. – Hagen, Rochus: Die nutzungsbezogene Inhaltsanalyse – vorgestellt am Thema "Straßenverkehr in von Kindern genutzten Fernsehsendungen". In: *Media Perspektiven*, 7, 1982, S. 474-479. – Riding, Peter: Evaluation of a child accident prevention campaign. In: *Media in Education and Development* 16,3, 1983, S. 138-141.

From:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/> - **Das Lexikon der Filmbegriffe**

Permanent link:

<http://filmlexikon.uni-kiel.de/doku.php/v:verkehrsfilmverkehrssicherheitsfilm-1229>

Last update: **2012/10/12 16:06**

